

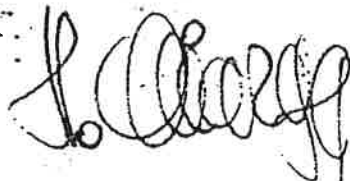
bebauungsplan
griesbach - weinzierl
stadt griesbach / rottal
lkr. - passau

deckblatt nr. 4 änderung
für grundstück nr. 23, flnr. 961/2

m 1:1000



planung:



hans miazga
architekt
holunderwinkel 6
8444 strasskirchen
telefon 09424/8222



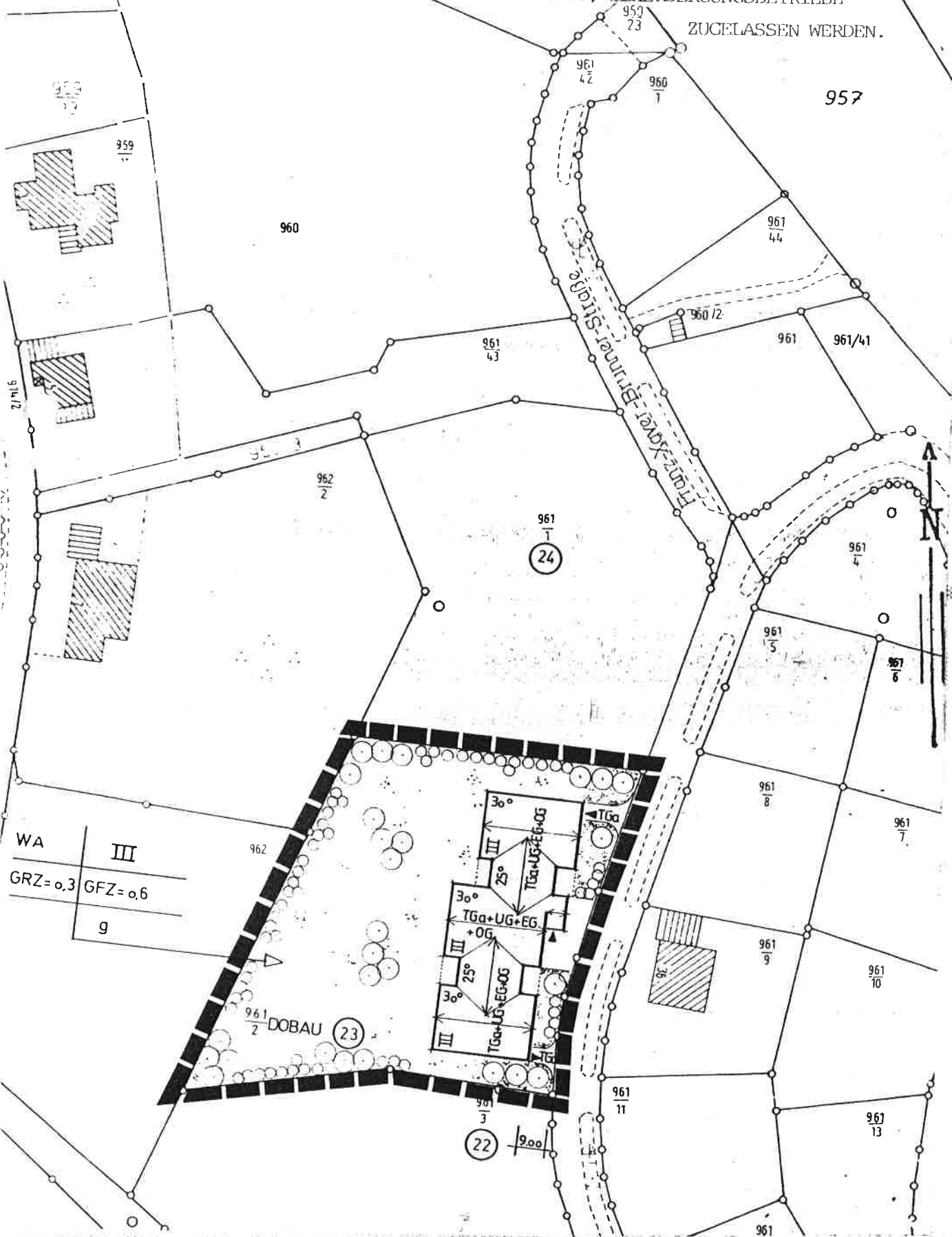
geändert am 05. januar 1988
strasskirchen, den 10. august 1987

Deckblatt nr. 4 - 1:1000

959

REDAKTIONELLE ÄNDERUNG VOM 05. JANUAR 1988 ZU DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN:

AUSNAHMSWEISE KÖNNEN LT. § 4 ABS. 3 ZIFF. 1 BAUNVO, BEHERBERGUNGSBETRIEBE ZUGELASSEN WERDEN.



WA	III
GRZ=0.3	GFZ=0.6
g	

961/2 DOBAU (23)

(22) 9.00



DN: 30°

+420.00

+419.85

DN: 25°

+415.00

+416.70

3.15

+410.00

+413.95

2.75

OG

+405.00

+411.20

2.75

EG

+408.45

2.75

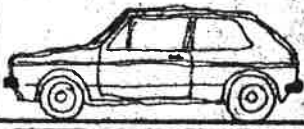
UG

schnitt m:1:100

+406.00

2.45

TGA



URGELANDE

STRASS

D E C K B L A T T Nr. 4

FÜR DAS GRUNDSTÜCK NR. 23
DES BEBAUUNGSPLANES "GRIESBACH-WEINZIERL"
DER STADT GRIESBACH/ROTTAL, LANDKREIS PASSAU

BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 9 ABSATZ 8 BBAUG

Die im Deckblatt dargestellte Fläche wird als Allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 BauNVO festgesetzt.

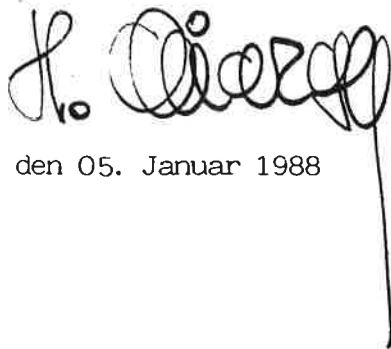
Bedingt durch die extreme Hanglage und die in der Natur bereits erstellte Erschließungsstraße kann das Grundstück Nr. 23, Flnr. 961/2, der Firma DOBAU-Bauträger GmbH mit Sitz in Straßkirchen, nicht wie im rechtsverbindlichen Bebauungsplan vorgesehen, bebaut werden.

Es ist vorgesehen, das Grundstück mit nur einem Gebäudekörper zu bebauen. Nachdem das südliche Grundstück Nr. 22 mit 3 Baukörpern mit Giebel zur Straße bebaut ist, soll der Baukörper des Grundstückes Nr. 23 dargestellt gegliedert werden, daß ebenfalls 3 Giebel mit 30° Neigung zur Straße entstehen. Die Zwischenteile sollen mit 25° Dachneigung ausgeführt werden. Das Mass der baulichen Nutzung wird festgelegt mit GRZ = 0,3 und GFZ = 0,6.

Das Gebäude erhält eine Tiefgarage mit etwa 35 Stellplätzen. Über der TGA sollen Eigentumswohnungen in 3 Geschossen errichtet werden.

Die Wohnungen sollen an wechselnde Feriengäste vermietet werden damit dem 2. Wohnungsproblem mit monatelang ungenutzten Wohnungen entgegengewirkt wird.

Architekt



Straßkirchen, den 05. Januar 1988

VERFAHRENSVERMERK:

DAS DECKBLATT NR. 4 MIT BEGRÜNDUNG VOM 10.08.1987 DES BEBAUUNGSPLANS HAT
VOM 08.02.1988 BIS 08.03.1988 der Stadt Griesbach i. Rottal

ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜB-
LICH DURCH Anschlag a.d. Amtstafeln 28.1.88 BEKANNT GEMACHT.

DIE STADT HAT MIT BESCHLUSS VOM 30.3.1988 DAS DECKBLATT NR. 4
DES BEBAUUNGSPLANS GEMÄSS § 10 ~~BBAUG~~ ^{BauGB} UND ART. 107, ABS. 4 BAYBO ALS
SATZUNG BESCHLOSSEN.

GRIESBACH, DEN 03.05.1988



STADT GRIESBACH

Mitzam

Mitzam

BÜRGERMEISTER

DAS DECKBLATT NR. 4 WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT. DER GENEHMI-
GUNG LIEGT DIE *Genehmigung* VOM *20.07.1987* NR. *5.2 - Bb 489*

ZUGRUNDE.

PASSAU, DEN

LANDRATSAMT

DAS DECKBLATT NR. 4 WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12
BBAUG, DAS IST AM *15.08.1987* RECHTSVERBINDLICH. DAS DECKBLATT
NR. 4 HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM.....BIS.....

IM AUSGELEGEN.

DIE GENEHMIGUNG DES DECKBLATT NR. 4, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUS-
LEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

ANF DIE VORSCHRIFTEN DES § 44 C, ABS. 1, SÄTZE 1 UND 2 SOWIE ABS. 2
DES BBAUG ÜBER DIE FRISTGEMASSE GFLTENOMACHUNG ETWAIGER ENTSCHÄDI-

deckblatt nr. 4 - 1:1000

REDAKTIONELLE ÄNDERUNG VOM 05. JANUAR 1988 ZU DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN:

AUSNAHMEWEISE KÖNNEN LT. § 4 ABS. 3 ZIFF. 1 BBAUG, BEHERRIGUNGSBETRIEBE
ZUGELASSEN WEIDEN.